

Presseinformation

Befundung von Motorschäden - Kooperation des BVSK mit RISV

Gerichte, Verbraucher, Industrie, Versicherungswirtschaft und Justiz benötigen zunehmend hochqualifizierte Sachverständige die in der Lage sind, nachvollziehbare Aussagen zu Motorschäden, Materialschäden und vielen anderen Fragestellungen in Verbindung mit einem Verbrennungsmotor zu treffen.

Bereits vor vielen Jahren hat der BVSK den Mitgliedern des BVSK angeboten, eine Ausbildung zum anerkannten Motorensachverständigen zu absolvieren.

Die Motorensachverständigen des BVSK bieten bereits eine solide Grundlage für die künftige Ausbildung zum "Sachverständigen für richtlinienorientierte Befundung". Der BVSK wird gemeinsam mit der AWG und RISV künftig auch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für die etwa 130 Motorensachverständigen anbieten.

Die technische Entwicklung hat auch in diesem Bereich Quantensprünge gemacht, so dass die weitere Qualifizierung auch der Sachverständigen, die sich in diesem Fachgebiet bewegen, notwendig ist. Häufig sind umfangreiche Untersuchungen mit elektronischen Diagnosegeräten und Rasterelektronenmikroskopen unverzichtbar.

Der einzelne Sachverständige kann diese Leistungen nur darstellen, wenn er sehr eng mit hochqualifizierten Partnern kooperiert.

Der BVSK hat sich daher entschlossen, mit dem **Rappen Institut für Schäden an Verbrennungsmotoren, Marc Rappen Duisburg**, eine umfassende Kooperationsvereinbarung abzuschließen.

Die Kooperationsvereinbarung beinhaltet zum Einen eine mit dem Institut abgestimmte spezielle Ausbildung zum Sachverständigen für richtlinienorientierte Befundung, die derzeit wohl in Deutschland einzigartig ist. In fünf Modulen wird der Sachverständige mit unterschiedlichsten Fachbereichen in Verbindung treten. BVSK und RISV gehen davon aus, dass es ein Netz von 20 bundesweit agierenden Sachverständigen geben wird, die mit ihrem umfassenden Spezialwissen für Auftraggeber aus Industrie, Versicherungswirtschaft und Justiz zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus wird über eine spezielle nur BFSK-Mitgliedern zugängliche Kommunikationsplattform die Möglichkeit geschaffen, Einzelfragen unmittelbar an das Institut zu übermitteln, um insbesondere im Rahmen der Ersteinschätzung qualifizierten Rat zu erhalten.

BFSK und RISV gehen davon aus, dass in den nächsten Jahren der Bedarf für derartig spezialisierte Gutachten zunehmen wird. Die Kooperation ermöglicht gerade freiberuflichen Sachverständigen, derartige Dienstleistungen auch im Wettbewerb zu den großen Organisationen kompetent anzubieten.

Präsident Dirk Barfs und Geschäftsführer Elmar Fuchs wiesen darauf hin, dass die Kooperation ein weiterer Baustein in der Strategie des BFSK ist, den freiberuflichen Sachverständigen fit zu machen für spezialisierte Dienstleistungen, die in Zukunft zunehmend das klassische Schadengeschäft ersetzen werden.

April 2017

